

[Read free] Gefallene Blten. Historischer Kriminalroman (Ariadne Krimi)

## Gefallene Blten. Historischer Kriminalroman (Ariadne Krimi)

*Von Clementine Skorpil*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #297098 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-01Erscheinungsdatum: 2015-02-01File Name: B00T1VVOHM | File size: 29.Mb

**Von Clementine Skorpil : Gefallene Blten. Historischer Kriminalroman (Ariadne Krimi)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gefallene Blten. Historischer Kriminalroman (Ariadne Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Dialoglastig dahinpltschernd: zu wenig Dynamik fr meinen Geschmack Von FG Shanghai 1926: Die erste wirkliche Metropole Chinas ist der Ort, wo in den 1920ern der Br tanzt. Das Reich der Mitte ist nach dem Sturz der Kaisers politisch hoffnungslos gespalten und stolpert in eine neue Zeit, whrend die alten Traditionen noch sehr lebendig sind. Shanghai ist dabei ein Labor der Moderne, chaotischer, fortgeschrittener und gleichzeitig brutaler als jede andere Stadt Chinas. Die jngst gegrndete kommunistische Partei versucht unter den Arbeitern der zahlreichen neu entstandenen Fabriken Shanghais eine Gefolgschaft aufzubauen, whrend die Gromchte Europas, die USA und Japan ihren Teil vom Kuchen abbekommen mchten. In den International Settlements schalten und walten sie vllig ungehindert von Chinas Staatsmacht. Derweil rufen Schmuggel, Prostitution und Opium die Triaden auf den Plan, allen voran die allmchtige "Green Gang" unter dem legendren Groohr Du, dem Al Capone Ostasiens. Schluendlich bemht sich als Gegenkraft zu den Kommunisten die Guomindang um die Herrschaft, die sich als republikanisch verkauft, doch das Land viel eher in eine autoritr gefhrte Plutokratie verwandeln will. Shanghai 1926. Hier hinein also setzt Skorpil die blitzgescheite alte Dame Ai Ping, die mit Hilfe des idealistischen Studenten Lou Mang ihre verschwundene Enkeltochter sucht. Als eine Art Edel-Prostituierte war die Enkelin Pflaumenblte vermutlich anwesend, als der Geschftsmann Liu Er ermordet wurde. Das Duo tritt dabei so ziemlich jeder einflussreichen Partei der Stadt auf die Fe und sieht bald das eigene Leben bedroht. Das Buch wurde hier gelobt fr seine interessante Geschichte, seinen Reichtum an Atmosphre, die sympathischen Figuren. Ich bin da etwas ratlos, denn bis auf die tatschlich ganz liebenswerten Figuren versprte ich davon leider gar nichts. Man merkt natrlich, dass die Autorin Ahnung von China und chinesischer Geschichte hat. Das fhrt allerdings nicht zu einem schwungvollen Roman. In "Gefallene Blten" wird vor allem viel, viel geredet. Diese Dialoglastigkeit, um nicht zu sagen Geschwtzigkeit, geht einher mit einem Minimum an Gedanken oder intelligenten Beobachtungen zu dieser legendren Stadt selbst. Die unzhligen Gesprche (Ai Ping redet mit Lou Mang. Lou Mang redet mit seinem Vater. Ai Ping spricht mit Wei Long usw.) knnten berall stattfinden, von Atmosphre kann aus meiner Sicht nicht die Rede sein. So viel auch erzht wird, "geschliffene" Dialoge und originelle, mitreierende Sprache sucht der Leser vergebens. Beispiel (S. 72, leicht gekrzt): "Die Rikschakulis wissen viel. Man msste zuerst herausfinden, was gebraucht wird." "Was wollt ihr denn mit Rikaschkulis? Mister Du fhrt mit dem Auto." "Na gut, dann eben ein Autofahrer." "Alle Leute, die fr den Paten arbeiten, sind Mitglieder der Qingbang. [...] Und seine Vagabunden sind berall." "Vagabunden?" "So heien seine Leute. Schlger, die durch die Stadt ziehen [...]." "Dann hat wohl einer dieser Vagabunden Liu Er ermordet?" "Wahrscheinlich. Sie bewachen Dus Haus Tag und Nacht. Da kommt keiner rein." "Ich werde nachdenken." Vielmehr werden wir wiederholt Zeuge, wie die alte Dame sich ber ihre schmerzenden gebundenen Fe und ihr Rckenleiden kmmert. Mir ist es zu keiner Zeit gelungen, in die Geschichte einzutauchen - das Innenleben der Figuren: holzschnittartig geschildert. Atmosphre: Fehlanzeige. Drama und Wer-hats-getan-Spannung (soll immerhin ein Krimi sein!): Geht gegen Null. Im ganzen Buch gibt es geschtzte vier Szenen, in denen nicht geredet, sondern gehandelt wird. Sorry, zu wenig Dynamik fr meinen Geschmack. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein exotisches Lesevergnngen Von Schlernhexe Ai Ping hlt sich nicht an die Regeln, heit es im Dorf. Wenn andere Frauen in den Frauengemchern des ersten Stockes sitzen und sticken oder weben, ihren Kindern Geschichten erzhlen und darauf achten, dass die Bediensteten keine Eier stehlen oder ein Stck Stoff in die Tasche stecken, luft Ai Ping im Dorf die Gassen auf und ab. Gefallene Blten

Kurzbeschreibungber das Buch Shanghai 1926: Die eigenwillige Ai Ping verlsst ihr Heimatdorf, um nach ihrer verschollenen Enkelin zu suchen. Die Spur fhrt zu den Kurtisanenhusern, ins Reich der wilden Hennen von Shanghai, doch dann verliert sie sich pltzlich. Hngt das Verschwinden der schnen Pflaumenblte mit dem ermordeten Komprador Liu Er zusammen? Die starrkpfige Gromutter lsst nicht locker. Sie betraut einen aufmpfigen Studenten mit Nachforschungen und legt sich dabei arglos mit mchtigen Widersachern an Skorpils ungleiches Ermittlerduo, die Gromutter vom Lande und der weltmnnische junge Mchtegern-Revolutionr, wachsen dem Leser sofort ans Herz. Durch ihre Augen sehen wir Shanghai vor neunzig Jahren: ein faszinierender Ort voller Widersprche, wo Kulturen aufeinanderprallen, wo die industrielle Revolution tobt, der Opiumhandel blht, whrend fremde Teufel und heimische Gangster absahnen. Wir tauchen ein in eine rasante Zeit und entdecken einen faszinierenden Ort voller Widersprche, wo das Verbrechen blht. Historische Akkuratess, lebensechte Figuren und leiser, kluger Humor zeichnen Clementine Skorpils Roman aus. All das gebndelt in einem mitreierenden Krimiplot. Ein spannender, atmosphrisch dichter Krimi, der ein Fenster zu einer anderen Welt ffnet. Deutschlandradio Kultur Mit einem Vorwort von Else Laudan Kurzbeschreibungber das Buch Shanghai 1926: Die eigenwillige Ai Ping verlsst ihr Heimatdorf, um nach ihrer verschollenen Enkelin zu suchen. Die Spur fhrt zu den Kurtisanenhusern, ins Reich der wilden Hennen von Shanghai, doch dann verliert sie sich pltzlich. Hngt das Verschwinden der schnen Pflaumenblte mit dem ermordeten Komprador Liu Er zusammen? Die starrkpfige Gromutter lsst nicht locker. Sie betraut einen aufmpfigen Studenten mit Nachforschungen und legt sich dabei arglos mit mchtigen Widersachern an Skorpils ungleiches Ermittlerduo, die Gromutter vom Lande und der weltmnnische junge Mchtegern-Revolutionr, wachsen dem Leser sofort ans Herz. Durch ihre Augen sehen wir Shanghai vor neunzig Jahren: ein faszinierender Ort voller Widersprche, wo Kulturen

aufeinanderprallen, wo die industrielle Revolution tobt, der Opiumhandel blüht, während fremde Teufel und heimische Gangster absahnen. Wir tauchen ein in eine rasante Zeit und entdecken einen faszinierenden Ort voller Widersprüche, wo das Verbrechen blüht. Historische Akkuratess, lebensechte Figuren und leiser, kluger Humor zeichnen Clementine Skorpils Roman aus. All das gebündelt in einem mitreißenden Krimiplot. Ein spannender, atmosphärisch dichter Krimi, der ein Fenster zu einer anderen Welt öffnet. Deutschlandradio Kultur Mit einem Vorwort von Else Laudan, der Autorin und weiteren Mitwirkenden. Clementine Skorpil, geboren 1964 in Graz, Studium der Sinologie und Geschichte an der Universität Wien. Auslandssemester in Taiwan, Shifan-Universität, Taipei. Nach dem Studium Lektorin im Wiener Sachbuch-Verlag Holzhausen, später Tätigkeit im Max Reinhardt Seminar. 2000-2011 selbstständige Journalistin, Lektorin und Publizistin. Seit 2011 lektoriert und schreibt sie für die Tageszeitung "Die Presse". Vor "Gefallene Blüten" veröffentlichte sie diverse Kurzgeschichten (z.B. Karl Marx kauft sich Zigarillos und geht mit mir essen, 2011) sowie einen historischen Kriminalroman (Die Harmonie im Kerker des Mandarin, 2011) und ein Kinderbuch (Auf der Suche nach der goldenen Note, Buch zum Musical der A-cappella-Band Safer Six (2012)). Sie lebt mit Mann und Zwillingen in Neulengbach, Niederösterreich. Website: [www.skorpil.at](http://www.skorpil.at)